

Landgericht [REDACTED]  
5. Zivilkammer

Laut Protokoll  
verkündet am 30.05.2012  
[REDACTED] Justizfachangestellte  
UrkundsbeamtIn/-beamtin der Geschäftsstelle

637

Aktenzeichen: [REDACTED]

Es wird gebeten, bei allen Eingaben das  
vorstehende Aktenzeichen anzugeben



**Beschluss**

In dem Rechtsstreit

[REDACTED]

Klägerin,

Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED]  
[REDACTED] Nürnberg  
[REDACTED]

gegen

[REDACTED] Wiesbaden,

Beklagte,

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED]

Geschäftszeichen: [REDACTED]

638

soll Beweis erhoben werden über die Behauptung der Klägerin,

in den Jahren 1998 bis 2011 sei ihr ein Verdienst in Höhe von 261.458,02 € (vgl. Seite 5 des Schriftsatzes vom 19.03.2012, Bl. 564 der Akte) entgangen,

durch Einholung eines schriftlichen Sachverständigengutachtens.

Der Sachverständige möge bei seiner Berechnung von der modifizierten Bruttolohnmethode ausgehen und dieser zugrunde legen, dass die Klägerin dem Anwendungsbereich des Entgelttarifvertrags für die [REDACTED] Metall- und Elektroindustrie unterfällt und hierbei in die Entgeltgruppe [REDACTED] einzuordnen ist.

Ausgehend von der Anlage K 10 (Bl. 57) der Akte) möge der Sachverständige die Berechnung bis zum 55. und 60. Lebensjahr der Klägerin sowie bis zum Eintritt ins Rentenalter fortführen. Der Sachverständige möge sich auch zu der von der Klägerin behaupteten durchschnittlichen Lohnerhöhung von 1,8 % äußern.

Der Sachverständige hat davon auszugehen, dass die Reduzierung der Arbeitszeit auf den gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Klägerin beruht.

Die Versendung der Akte an den Sachverständigen ist davon abhängig, dass die Klägerin einen Auslagenvorschuss in Höhe von [REDACTED] bei Gericht einzahlt.

Frist: 01.07.2012.

Das Gutachten könnte erstattet werden von Dipl.-Ing. Frank Gerhard Winkler, Winkler-Partner Consult, Boesestraße 14, 08056 Zwickau.

Es besteht insoweit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb der zur Einzahlung des Auslagenvorschusses gesetzten Frist.

[REDACTED]

**Ausgefertigt**

[REDACTED] 30.05.2012

[REDACTED] Justizfachangestellte